

Verkehrsunfall mit Personenschaden auf der L7198 vor Reitzendorf

Am 24.04.2010 gegen 12.10 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Martinsberg von Florian NÖ mittels stiller Alarmierung zu einem Verkehrsunfall mit Personenschaden nach Reitzendorf gerufen. Nur wenige Minuten später rückte die FF Martinsberg mit LFA, TLFA 2000/200 und KDO mit insgesamt 26 Mann zur Einsatzstelle aus.

Aus bisher noch ungeklärter Ursache kam ein 78-jähriger Pensionist aus Wien mit seinem PKW in einer Rechtskurve auf der L7198 in Fahrtrichtung Reitzendorf von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug prallte gegen eine Feldeinfahrt, überschlug sich und landete schließlich wieder auf den Reifen in einem Acker.



Beim Eintreffen der FF Martinsberg wurde der verletzte Lenker bereits durch das Rote Kreuz Martinsberg versorgt. Umgehend wurde mit der Absicherung der Unfallstelle und dem Aufbau eines Brandschutzes begonnen. In weiterer Folge wurde die Batterie abgeklemmt, das Fahrzeug abgesichert und dem Roten Kreuz geholfen. Ebenso waren die Beamten der Polizeidienststelle Ottenschlag sowie der Dienststelle Waldhausen vor Ort, um den Unfallhergang aufzunehmen.

Der Fahrzeuglenker erlitt Verletzungen unbestimmten Grades und wurde vom Roten Kreuz Martinsberg in das Landeskrankenhaus Waldviertel Zwettl transportiert. Laut Angaben der Polizei wurde der Pensionist in weiterer Folge aufgrund einer Halswirbelerkrankung mit dem Notarztbus in das Landeskrankenhaus Krems überstellt.

Nach dem Abtransport des Verletzten machten sich die Mitglieder der FF Martinsberg an das Freimachen der Straße. Das beschädigte Fahrzeug wurde mittels LFA aus dem Acker gezogen, auf die Abschleppachse verladen und anschließend gesichert abgestellt. In mühevoller Kleinarbeit wurden die Fahrzeugteile und Glassplitter aus dem Acker bzw. Straßengraben eingesammelt. Nachdem noch die Straße gesäubert wurde, konnte die FF Martinsberg gegen 15.15 Uhr wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.



Die Freiwillige Feuerwehr Martinsberg möchte sich recht herzlich bei den eingesetzten Kräften vom Roten Kreuz Martinsberg sowie der Polizei Ottenschlag und Polizei Waldhausen für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Die Freiwillige Feuerwehr Martinsberg wünscht der verletzten Person eine baldige Genesung.

Bericht: FT Florian Rehberger
Fotos: VM Andreas Ableitinger, FT Florian Rehberger



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 25. April 2010
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!